

### 3. Vernetzungstreffen Sozialpolitikforschung NRW, Köln/virtuell, 19. März 2021

# Schwache Interessen?

## Politische Beteiligung in der Sozialen Arbeit



Benjamin Benz  
(Bochum)



# Gliederung

Schwache Interessen?

1. Dialog-Tagung 2017
2. Sammelband 2018/2019
3. partizipative Lehr-Forschungsprojekte, Abschlussarbeiten und Lehre mit Expert\*innen aus Erfahrung, seit 2018
4. Fachbeitrag WSI-Mitteilungen 2022

Diskussionsanregungen

Literaturhinweise

# Schwache Interessen?

## Schwache/geschwächte Interessen

zahlreiche Faktoren, die die Mobilisierbarkeit und Einflussstärke (sozial)politischer Interessen beeinflussen, u.a.:

- Ressourcen und Identifikation von Interessenträger\*innen
- Politische Unternehmer\*innen und Sponsor\*innen
- Institutionengefüge (Bsp. Klagerecht; Gegenspieler\*innen)

(Winter 2019)

## Soziale Arbeit

- Starke Heterogenität / “Kleinteiligkeit“ von Interessen, Handlungsfeldern und politischen Kontexten

# 1. Dialog-Tagung 2017

**Vorträge**, 8 **Workshops** (Armut, Wohnen, Jugendarbeit, Strafvollzug, Soziale Arbeit, sex. Orientierung, psychische Krankheit, Behinderung)

- Beschreibung von Interessen als „schwach“ nach **Ressourcen** (Organisations- und Konfliktfähigkeit) und bestimmten **Zeitphasen** (Vergangenheit /Zukunft): Fragen 1 u. 2
- Beschreibung von **Gründen** für Stärke/Schwäche und **Strategien** nach Zeitphasen (welche Strategie verursacht was in der Vergangenheit/Gegenwart?): Fragen 3 u. 4
- Politisches Gegenüber: **Erwartungen** und deren Kommunikation seitens der Adressat\_innen (politische Mandatsträger\_innen, Verwaltungsinstanzen), starke Interessen als **Gegenspieler\*innen**: Fragen 5 u. 6

# 2. Sammelband, 2018/2019

## Grundlagen

- Schwache Interessen in Gesellschaft und Staat
- **Interessen- und repräsentationstheoretische Perspektiven** im Vergleich
- Verbände und soziale Bewegungen im Feld Sozialer Arbeit
- Herrschaftskritisch-emanzipatorische Gemeinwesenarbeit
- 1 Politische Partizipation und Repräsentation in **Praxis, Ausbildung und Wissenschaft**

## Handlungsfelder

- 2 Armut
- 3 **Wohnungslosenhilfe**
- 4 Jugendarbeit
- 5 Strafvollzug
- 6 Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt
- 7 Psychisch kranke Menschen
- 8 Behinderung

## Akteure und Ebenen

- Kritisches Ehrenamt
- Sicht von Studierenden
- **Arbeitskreise kritischer Sozialer Arbeit (AKS)**
- Landesarbeitsgemeinschaften (in der Schulsozialarbeit)
- Berufsverbandlicher Interessenvertretung (DBSH)
- Der Junge DBSH

## Resümee und Ausblick

# 2. Sammelband, 2018/2019

## Resümee und Ausblick

### Mobilisierung

- 1-5 Eigenschaften der Gruppenmitglieder (Bsp. Interessenintensität; Ressourcenausstattung)
- 6-7 Eigenschaften der Gruppe (Bsp. Größe; Heterogenität)
- 8-9 Haltungen Dritter (Bsp. pol. Sponsor\*innen, Unternehmer\*in)
- 10-13 Gesellschaftlicher u. politischer **Kontext** (Bsp. Wohlstandsniveau; Sozialstaatsauf-, um-, -abbau)

### Einfluss

- 14-17 Interessengruppe (Bsp.. **Drohpotenzial**; Eliten)
- 18-19 Interessengruppenlandschaft (Bsp. Struktur; relative Stärke)
- 20-22 Gesellschaft / Staat (Bsp. Tradition der Interessenvermittlung; Issue Agendas)

## 2. Sammelband, 2018/2019

- Fachkräfte und Organisationen Sozialer Arbeit sind **nicht per se** schwach (Bsp. BHP v.s DBSH).
- Neben **strukturell schwachen** Klient\*innengruppen (Bsp. Strafgefangene, Wohnungslose), finden sich (**subgruppenspezifisch**) ermächtigte (Bsp. LSBT\*I) und geschwächte (Bsp. Zugang zu medizinischer Versorgung).
- **Restriktionen** wie Identifikation (Bsp. Hartz IV), Heterogenität (Arme; Soziale Arbeit) und Konstanz (Bsp. Jugendliche) spielen häufig eine Rolle. Die **Interessenintensität** ist jedoch i.d.R. sehr ausgeprägt (Bsp. Wohnungslosigkeit) und phasenweise besonders/besonders schwach anschlussfähig an **dominante Diskurse** (Bsp. Wohnraumrückbau vs. Wohnungsknappheit).

## 2. Sammelband, 2018/2019

- Benannt werden Probleme der „**Überidentifikation**“ mit Klient\*innen (Bsp. Streik) und Trägern (Bsp. „Dienstgemeinschaft“) sowie der **Delegation** von Interessenvertretung an „die“ Institution (etwa den Wohlfahrtsverband), die sich ihrerseits in einem einseitigen Abhängigkeitsverhältnis von der öffentlichen Hand sieht.
- Zum Teil braucht und gibt es daher „**dritte**“ Akteure (Bsp. Berufsverbände; AKSen; geförderte Interessenvertretungen wie Landesverbände Psychiatrieerfahrener und EAPN) bei „Themen-“ und „Organisationslücken“, mit allerdings begrenztem Einflusspotenzial.

## 2. Sammelband, 2018/2019

- Restriktionen: **phasenhafte** (Bsp. Jugendarbeit) und **schwierige Lebenslagen** (Bsp. psychische Krankheit), **Vereinzelung** (Bsp. Wohnungslosigkeit), gesellschaftliche **Reputation** (Bsp. Straffällige) sowie mangelnde **Ressourcen** (Bsp. EU-Bürger ohne Fürsorgeansprüche) stellen gewichtige Restriktionen dar. Zum Teil findet **stärkende Kollektivierung** statt (Bsp. LSVD; LAG Schulsozialarbeit; DGSA).
- Zu den **grundlegenden Faktoren** (Konkurrenz- und Geldgesellschaft; Wohlstandsniveau; Wahl- u. Klagerecht, Rechtsanspruch usw.) gehört auch, ob „zum Schweigen gebrachten Menschen“ **zugehört** wird.
- Wichtig erscheint die Förderung von Interessenbewusstsein und Beteiligung über (niederschwellige) **Partizipationsmöglichkeiten** und **Selbstwirksamkeitserfahrungen**.

## 2. Sammelband, 2018/2019

- Ein hohes Maß an **Heterogenität** und „kleinteilige **Strukturen**“ kennzeichnen „die“ Interessenvertretung in der Sozialen Arbeit. Entsprechend sind auch **Instrumente** und **Strategien** sehr unterschiedlich (s. am Bsp. Wohnen etwa Benz / Toens i.E.) und z.T. konkurrierend.
- Auffällig ist z.T. hoch professionelle und pragmatische **Anpassungsfähigkeit** an sozialen und politischen Wandel (Internationalisierung: Bsp. HOPE; Ökonomisierung: s. ‚Koopkurrenz‘, Schönig 2015).
- Beispiele hierfür liefern auch politisch relativ erfolgreiche **kleine freie** Träger und Organisationen der Sozialen Arbeit, die an „neue soziale Bewegungen“ der 1960er/1970er anknüpfen (etwa AKSen; zum Wohnen s.o.).

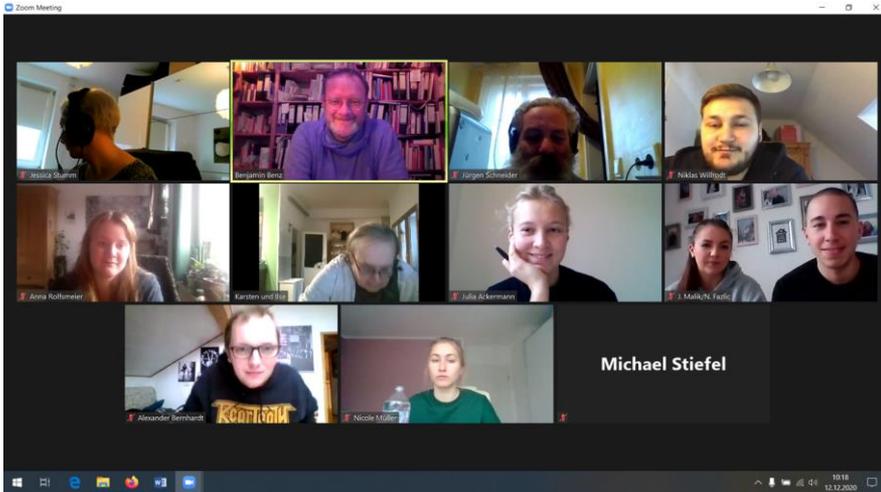
## 2. Sammelband, 2018/2019

- Auffällig ist eine stärker werdende **anti-paternalistische politische Kultur**, etwa im Recht (z.B. Reform des Betreuungsgesetzes Anfang der 1990er) und Umgang mit „Klient\*innen“ der Sozialen Arbeit.
- Dies kennzeichnet auch **Erwartungen der Politik** als Adressatin der Interessenvertretung Sozialer Arbeit auch in Handlungsfeldern mit „klassisch“ schwachen/geschwächten Interessen (Beispiele aus der Armutspolitik).

## 2. Sammelband, 2018/2019

- **Gegenspieler\*innen** finden sich (zumindest vereinzelt) in jedem Handlungsfeld Sozialer Arbeit (Bsp. komm. Kämmer\*innen).
- Relevant ist der Wandel der **neokorporatistischen** Tradition (Bsp. NPM; Bsp. Rückkehrberatung Bayern).
- Zum Teil **hindert Soziale Arbeit selbst** (Fachkräfte, Einrichtungen/Dienste, Träger\*innen) die Durchsetzung von Klient\*inneninteressen (Bsp. stationäre Unterbringung von Klient\*innen, deren Wünsche gegen Heteronormativitätserwartungen ‚verstoßen‘) und Fachkräfteinteressen (Bsp. ‚Erster-‘ und ‚Dritter Weg‘).

# Diskussionsanregungen



Einblick in eine Seminarsitzung mit Expert\*innen aus Erfahrung



Präsentation eines Lehr-Forschungsprojektes (mit Hund)

Das Fallbeispiel Olive Mary (Schröder u.a. 2008: 14)  
im Rahmen eines Impulses beim BMAS zur EU-Grundsicherungspolitik



# Literaturhinweise

Benz, Benjamin / Toens, Katrin (i.E.): Interessen wohnungsloser Menschen im Spannungsfeld von Anwaltschaft, Mitbestimmung und Selbstvertretung, in: WSI-Mitteilungen, 75. Jg., Schwerpunkt-Heft 1/2022 „Schwache Interessen in der Sozialpolitik“

Lutz, Katharina / Offergeld, Jana / Freymuth, Nina / Arp, Anna Liza, unter Mitarbeit von Benjamin Benz, Werner Schöning und Kerstin Walther (2020): Gemeinsam Forschung gestalten. Handreichung zu partizipativer Forschung, Bochum / Köln: Sozial-Wissenschaftsladen.

Schöning, Werner (2015): Koopkurrenz in der Sozialwirtschaft. Zur sozialpolitischen Nutzung von Kooperation und Konkurrenz, Weinheim / Basel: Beltz Juventa.

Schröder, Christian / Kutta, Wolfgang, mit Fotos von Guido Frebel (2008): Lebensbilder von der Straße. Portraits von Menschen in Wohnungsnot, hrsg. von der Evangelischen Kirche in Bottrop, Frankfurt am Main.

Toens, Katrin / Benz, Benjamin (Hg.) (2019): Schwache Interessen? Politische Beteiligung in der Sozialen Arbeit, Weinheim / Basel: Beltz / Juventa.

Winter, Thomas von (2019): Schwache Interessen in Gesellschaft und Staat, in: Toens, Katrin / Benz, Benjamin (Hg.): Schwache Interessen? Politische Beteiligung in der Sozialen Arbeit, Weinheim / Basel: Beltz Juventa, S. 26-35.